

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808

20.4.1808 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1010185](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1010185)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Mittwoch, den 20ten April. Nro. 17.

Edictal, Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludewig, Erbe zu Norwegen,
Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu
Lübeck, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg &c. &c.

Fügen dir, H. n. r. H. Meyer, gewesenen Einwohner zu Deichshausen im hiesigen Herzogthum,
zu wissen, was Uns deine Ehefrau, Mette, geborne Glüsing, unterthänigst klagen zu ver-
nehmen geacht, gestalten du sie vor etwa 4 Jahren bödlich verlassen habest, und sie seitdem,
alles Nachforschens ungeachtet, weder von dir selbst noch von deinem gegenwärtigen Aufent-
halte etwas sicheres hat in Erfahrung bringen können; mit unterthänigster Bitte, Wir geruhe-
ten gnädigst, dich edictaliter zu verabladen.

Wenn nun die Edictal Citation heute dato wider dich erkannt: so citiren, heischen und la-
den Wir, aus Landesherlicher Macht und Hoheit, dich hiemit, daß du am Mittwoch nach dem
Sonntage s. Trinit., wird seyn der 20ste nächstkommenden Monats Juli 1808, den Wir für den ersten,
zweiten, dritten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den
nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio alhier in Person erscheinst, auf bemeldeter
Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest,
und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du
erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sache, auf dein ungehorsames Aus-
sichbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtsens ist,
Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm zur hiesigen Regierungs-
Canzley verordneten Inseigel, den 6. April 1808.

v. Halem.

(L. S.)

Scholz.

Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in des adl. freyen Ritters Brun Feddeloh zu
Edewecht Concurse die Termine zur Liquidation bis zum 12. May, zur Eröffnung der Präse-
renzurteil bis zum 21. Juni, und zur Vergantung und Lie bis zum 14. Juli hinausgesetzt worden.
Decretum Oldenburg, in Consilio den 16. April 1808.

v. Halem.

Scholz.

2) Es sind des weyl. Pastors Westing zu Rodenkirchen Erben gewillet, die von ihrem ge-
dachten Erblasser nachgelassenen Moventien und Mobilien am 11. May im Sterbehause verkauf-
ten zu lassen.

3) Des weyl. Canzleyraths Schumacher Erben sind gewillet, am 23. May und folgenden
Tagen die sämmtlichen von weyl. Canzleyrath Schumacher nachgelassenen Mobilien in des Aus-
diteurs Wiedemann Hause hieselbst verkaufen zu lassen.

4) Weyl. Johann Hinrich Gieselmanns Wittwe zu Elsfleth ist gesonnen, am 4. May in
ihrer Behausung einige Mobilien und Moventien verkaufen zu lassen.

5) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Verheuerung einiger Immobilien
und Verkauf einiger Mobilien und Moventien des Hausmanns Dierk Gerdes zu Weiterholz am
7. May annehmbar bestimmt vor sich gehen werde. Kauf- und Heuerlustige können sich sodann
am gedachten Tage in des Dierk Gerdes Hause einfinden, bieten, kaufen und heuern.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 16. April 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.



6) Wenn auf Dietrich Gräper, Johanns Sohn, zu Oberhammelwarden, mehrere angeblich schon bezahlte aber noch nicht getilgte Pöste, wovon die Documente verloren gegangen, ingrossirt stehen: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche an Johann, jetzt Dietrich Gräper, eine annoch gültige ingrossirte Forderung zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich deshalb in dem auf den 9. May beym hiesigen Herzogl. Landgerichte dazu angeetzten Angabetermin bey Strafe der Tilgung sämmtlicher Pöste anzugeben und ihre Ansprüche geltend zu machen.

7) Claus Wessels zu Lienen und Johann Friedrich Wessels zu Elsfleth haben das ihnen eigenthümlich gehörige zu Elsfleth belegene Wohnhaus nebst Garten, unter gewissen Bedingungen, an den Schiffscapitain Lönjes Bunjes zu Elsfleth verkauft. Die Angabe ist den 12. May beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) In Convocationssachen wegen Tilgung einiger auf Christopher Stöver, Hausmann zu Wardenburg, und dessen Vorweseer Namen und Güter bewürkten Ingrossationen, werden nunmehr alle diejenigen Creditoren, welche sich in dem auf den 12. Februar d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angezett gewesenen Angabetermin nicht angegeben, hiemit präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt; auch soll nunmehr mit der Tilgung im Pfandprotocoll verfahren werden.

9) In Convocationssachen, betreffend das von Gerd Hinrich Rackmann verkaufte Grundstück, ist die Distribution der zu beponirenden Kaufgelder erkannt worden, und wird demnach zur Liquidation ein Termin auf den 9. May beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte angesetzt, worin die Gläubiger ihre Angaben bey Strafe der Abweisung gehörig zu beschleunigen schuldig sind. Zugleich wird zur Abgebung des Distributionsbescheides Termin auf den 16. May angesetzt.

10) Nachdem am 24 März der Hausmann Hinrich Gottlieb Noack in Wiemstorf seine abgebrannte Hoffstelle daselbst, gegen Glaser Schierhorst und Ernst Jeken, an Johann Hinrich Meyer, Hausmann daselbst uxor. noie, gegen der letztern Hoffstelle alldort, an Ernst Jeken Brandplatz benachbaret, mit einer ansehnlichen Geldzugabe der letztern, an Hinrich Gottlieb Noack vertauscht hat; so wird dieser Tausch gerichtlich bekannt gemacht, und haben alle diejenigen, die hiergegen, es sey aus Hypothek, Stammrecht, oder sonst Rechte geltend machen können, befehligt, solche in termino den 2. May beym Herzogl. Land Wüßder Amtsgerichte anzugeben, und im Unterlassungsfalle, in dem zur Anhörung eines Präclussionsbescheides anberaumten Termine die Präclussion zu gewärtigen. Gleiche Angabeverpflichtung und Präclussion haben diejenigen zu gewärtigen, die aus folgenden Ingrossaten auf Hinrich Gottlieb Noack Ansprüche zu haben glauben, als: 1770. März 26. an Rudolph Ehlers tut. noie. 100 rC 50 gr., 1774. März 24. an Hieronymus Petershagen Frau 22 rC 60 gr., indem nach Ablauf des Präclussionstermins diese Ingrossate getilgt werden sollen.

11) Auf Ansuchen des jetzigen Besitzers der Meyers Stätte zu Scharrenborn, Kirchspiels Twistringen im hiesigen Amte, Zeller Conrad Meyer, wird ein Termin auf den 10. May angesetzt, in welchem alle diejenigen, die an besagter Stätte oder deren Besitzer aus irgend einem Grunde Anspruch und Forderung haben, solche hieselbst bey Strafe der Präclussion angeben und denselben die Beweisthümer die sie besitzen, anzulegen haben. Sodann wird zur Liquidation und Versuch der Güte ein Termin auf den 20. May angesetzt, worin dasjenige, was zur Verhauptung oder dem Beweise einer jeden Forderung noch übrig ist, beizubringen und auszuführen ist, unter der Verwarnung, daß derjenige, welcher in diesem Termin den Beweis seiner Forderung nicht völlig führt, damit nicht ferner gehört werden soll. Auch ist zur Anhörung des Präclussionsbescheides Termin auf den 27. May angesetzt.

Decretum Vechta, in Judicio den 16. März 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Tenae.

12) Wider den Kaufmann Cornelius Anton Bothe zu Lönningen ist Schuldenhalber beym Herzogl. Kloppeburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist den 6. May. 2) Deduct. d. 1. Juni. 3) Prior. Art. d. 17. Juni. 4) Vergantung oder Löse den 1. Juli.

13) Hinrich Rüttens und Gerd Dietrich Sommers in Delmenhorst Kinder Vormünder, Carl



Friedrich Wegener und Consorten, sind gewillet, die aus weyl. Regierungs-Advocaten Meiners Concurs gelbete Grundstücke, als Wohnhaus, Nebenhaus, Stall, Garten und Heibland, auch sonstige Pertinentien, nach der unter ihnen getroffenen und von Obervormundschaftswegen genehmigten Vereinbarung, stückweise am 27. May des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Kreyen Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 17. May beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

14) Elias Koopmann zu Berne hat sein daselbst zwischen dem Gastwirth Bernhard Meyer und der Wittwe Wittholt belegenes Haus mit allen Pertinentien an gedachten Bernhard Meyer zu Berne verkauft. Die Angabe ist den 23. May beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

15) Wider Gerd Warrelmann jun. zu Warrel entsiehet Schuldenhalber beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurs. 1) Die Ang. ist den 17. May. 2) Deduct. den 31. May. 3) Prior. Urtheil den 15. Juni. 4) Vergantung oder Löse den 29. Juni.

16) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Concursmasse der Jens Sonnschen Ehefrau zu Fünfhausen gehörige Adtheren auf ein Jahr von Maytag d. J. an am 29. April in Johann Christoph Schröders Wirthshause zu Fünfhausen öffentlich meistbietend verheuert werden soll. Heuerlustige können sich demnach am gedachten Tage und Orte einfinden, bieten und heuern. Decretum Oldenburg, in Judicio den 4. April 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

17) Auf Ansuchen des weyl. Hinrich Anton Hullmanns zum Rönneelmoor Kinder Vormund, Gerd Meiners daselbst, werden hieburch alle diejenigen, die an dem Nachlasse des weyl. Hinrich Anton Hullmann aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen oder Gegenforderungen zu haben vermeinen sollten, convociret und verabladet, solches am 9. May vor hiesigem Herzogl. Landgerichte bey Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben und zu bescheinigen, und soll wider die Ausbleibenden der Präklusivbescheid am 16. May abgegeben werden. Decretum Ovelgönne, in Judicio den 24. März 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst; als bis weiter zur Wahrnehmung der Justiz in der Vogten Schwey Verordnete.

Gramberg.

18) Wenn die Vormünder des weyl. Rectors Friedrich Klümper zu Cloppenburg nachgelassenen erster und zweyter Ehe Kinder, um Convocation sämtlicher Gläubiger des weyl. Rectors Klümper nachgesucht haben, und solche auch unter dem heutigen Dato erkannt worden ist, so haben alle und jede, welche an obgedachten weyl. Rector Friedrich Klümper zu Cloppenburg resp. dessen nachgelassenen Güter Forderungen haben, sich damit am 27. May beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte sub poena præclusi et perpetui silentii zu melden. Zugleich wird zur Anhörung des Präklusivbescheides terminus auf den 1. Juni und zur Liquidation und gütlichen Abhandlung mit den Gläubigern term. auf den 17. Juni Morgens 10 Uhr hiedurch anberaumat.

Decretum Cloppenburg in Judicio den 26. März 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Adßing.

19) Zufolge Commissorii Herzoglicher Cammer sollen am 23. d. M. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Amte folgende Herrschaftliche Pachtstücke öffentlich meistbietend verpachtet werden, als: 1) auf dem Hammelwarde Sande: a) der sogenannte dritte Kamp, b) die sogenannte alte Weide, diese in kleinen Parcellen von 3-4 Jücker; 2) Der Hammelwarde Groden in verschiedenen Parzellen. Diejenigen, welche pachten wollen, haben sich demnach einzufinden.

Braker Amt, den 9. April 1808.

Gether.

20) Am 22. April Morgens um 10 Uhr ist der Herrschaftliche Holzverkauf in der Vogten Wardenburg angeseht. Es werden Eichen aus dem Stamm, Fuhren Bohnenstangen und Deckelschächte, auch allerhand Unterholz, verkauft werden, und haben die desfallsigen Käufer und Liebhaber sich im Wirthshause des Berend Wellmann zu Oberlethe zu versammeln.

Hatten, aus dem Amte den 11. April 1808.

Greif.

21) Da am 1. Juli 1808 der 57ste Receptionstermin bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1. November 1779. errichteten Wittwen- und Waisencasse, und der diesen Cassen durch die Verordnung vom 11. März 1782. beygefüigten Leibrentencasse eintritt: so wird denjes



nigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beizutreten gesonnen, oder auch, als Herrschaftliche Bediente, entweder wegen erhaltener Bedienungen oder Dienstverbesserungen, zu diesem Beytritt verpflichtet sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 30ten dieses Monats sich melden müssen. Auch wird in Ansehung der Wittwencasse denjenigen, welche, als Herrschaftliche Bediente zu dem Gesetze der im §. 20. der Verordnung gnädigst angeordneten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zufließende Rabatt auf 4 Grote vom Reichsthaler beym Capitalfuß sowohl, als beym Contributionsfuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen, der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterschriebenen Anzeige nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwencasse.

Ich Unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingebracht werden) laut anliegenden Laufscheins geboren den — (es wird Tag und Jahr genannt) verlange, als Interessent der Wittwencasse im bevorstehenden Receptionstermin den 1. Juli 1808 zum Besten meiner Ehefrau N. N., laut auch anliegenden Laufscheins geboren den — für — Portionen auf Capitalfuß, oder auf Contributionsfuß (es muß bestimmt gesagt werden, auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19. §. der Verordnung an, daß ich, als ein Herrschaftlicher Bedienter, nach Maaßgabe meiner erweislichen Amtseinkünfte in die — der in erwähntem §. specificirten Classen gehöre. (Dieses fällt denn bey denen, welche keine Herrschaftliche Bedienten sind, weg).

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisencasse.

Ich Unterzeichneter N. N. (Unterzeichnete nach Maaßgabe des 27. §. der Verordnung) laut anliegenden Laufscheins geboren den — verlange als Interessent der Waisencasse im bevorstehenden Receptionstermin den 1. Juli 1808 zum Besten N. N., so laut anliegenden Laufscheins geboren den — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrentencasse.

Ich Unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst (für meine Curanden N. N.) als Interessent der Leibrentencasse mit — jährlicher Pension im bevorstehenden 57ten Receptionstermine den 1. Juli 1808 aufgenommen zu werden, liefere desfalls hiebei den erforderlichen Laufschein, und erbitte mich zum Beweise der nach §. 1. der Landesherrlichen Verordnung zur Aufnahme qualificirenden Umstände.
Oldenburg, aus der Direction der Wittwen- Waisen- und Leibrentencasse den 12. April 1808.
Scholz. Meng.

Wiedmann.

22) Es soll am nächsten Sonnabend den 23. April des Morgens um 9 Uhr in des Müllers Ahlhorn Hause zu Schwenburg die zur Ausbesserung und Verstärkung des Schwenburger Communionsdeichs erforderliche, eine beträchtliche Anzahl Pütten tragende Erde, theils mit Wagen, theils durch Koyern einzubringen, so wie auch die Deckarbeit, mit Einschluß des dazu erforderlichen Strohes, öffentlich mindestfordernd ausverdingen; imgleichen auch das Gras am gebachten Deiche zum Mähen, auf ein Jahr meistbietend daselbst verheuert werden; es wollen sich demnach die Liebhaber, welche diese resp. Arbeiten annehmen, oder das Gras zu heuern Lust haben, am gedachten Tage, zur rechten Zeit und am bestimmten Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen, fordern, bieten und den Zuschlag salva approbatione Camerae gewärtigen.

Burmester.

1) Der Uhrmacher Johann Hinrich Behrens zu Barel hat sein in einem öffentlichen Verkauf der Erben des weyl. Goldschmidts Claussen an sich gekaufte am Südende zu Barel zwischen den Häusern des Zingießers Pape und der Wittve des weyl. Bäckers Wohlmann stehende Wohnhaus an den Schuster Peter Krüger daselbst verkauft; und ist auf des Verkäufers Anhalten dieserhalben ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 18. May beym Barelischen Amtsgerichte präfigirt worden.



2) Auf Ansuchen des reformirten Predigers Friedrich Wilhelm Maas zu Barel ist für alle und jede, welche an denselben und dessen Güter aus irgend einem rechtlichen Grunde Forderungen und Ansprüche zu machen und zu haben vermeinen, zu deren Angabe ein präclussivischer Termin auf den 15. Juni bey dem Gräflichen Amtsgericht zu Barel präfigirt worden.

3) Da der auf den 25. d. M. bey dem Gastgeber Johann Rudolph Seßmer angesezte Verkauf des Christian Sieften von 45 Stück Holländischen Milch gebenden Kühen und 12 Stück schweren Weibochsen erst am 26. d. M. Nachmittags um 1 Uhr vor sich gehen wird: so wird solches hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) In Johann Peter Numsen Conkurs, Ang. d. 25. April. Deduct. d. 31. May. Prior. Urth. d. 21. Juni. Lfse d. 12. Juli. 2) Wegen des Claus Diedrich Hohn an den Kaufmann Vorgstede verkauften Hauses, Ang. d. 25. April. 3) In Joh. Hinr. Wiechmann Conkurs, Ang. d. 29. April. Deduct. d. 31. May. Prior. Urth. d. 28. Juni. Lfse d. 21. Juli. 4) In Joh. Hinrich Schwarting Conkurs, Ang. d. 29. April. Deduct. d. 31. May. Prior. Urth. d. 28. Juni. Lfse d. 21. Juli. 5) In des Johann Anton Wittthaus Ehefrau Conkurs, Ang. d. 25. April. Deduct. d. 31. May. Prior. Urth. d. 30. Juni. Lfse d. 19. Juli. 6) Verkauf mehrerer Immobilien des wehl. Kaufmann Friedrich Meiners Wittwe d. 9. May, Ang. d. 29. April; die bey der Convocation wegen der pflichtigen Immobilien gethanen Angaben werden nicht wiederholt. **Oelb. Ldg.** 1) Wegen mehrerer auf Gerhard Grube, genannt Kinderhagen, ingrossirter Pöste, Ang. d. 26. April. 2) Wegen der von Joh. Reinh. Schwarting an Eilert Schnettthorst und dessen Ehefrau verkauften Kötheren mit Vertinentien, besonders Kirchen- und Begräbnißstellen, Ang. d. 28. April. **Präcl. Besch. d. 3. May.** **Neuenb. Ldg.** 1) Wegen des von dem Mühlenzimmermeister Hermann Thormöhlen an den Mühlenmeister Jacob Thormöhlen übertragenen Hauses nebst 2 Gärten, Ang. d. 25. April. 2) Verkauf der Grundstücke des abwesenden Joh. Schwarting d. 30. April, Ang. d. 25. April; die bereits gechehenen Angaben werden nicht wiederholt. 3) Sämmtlicher Creditoren des Brunke Weber, Ang. d. 25. April. 4) Wegen des von wehl. Christ. Janssen Wittwe an Joh. Hinr. Horstmann übertragenen Concursgut ihres Sohnes, Ang. d. 25. April; die ausgedeseten Gläubiger in des F. F. Janssen Concurssache haben keine Angabe zu thun. 5) In Gerd Tapfen Conkurs, Ang. d. 25. April. Deduct. d. 11. May. Prior. Urth. d. 21. May. Lfse d. 2. Juni. 6) In Gerd Kleenheit Conkurs, Ang. d. 25. April. Deduct. d. 11. May. Prior. Urth. d. 21. May. Lfse d. 2. Juni. 7) In Joh. Schmidt Conkurs, Ang. d. 28. April. Deduct. d. 11. May. Prior. Urth. d. 23. May. Lfse d. 2. Juni. **Ovelg. Ldg.** 1) In Hinr. Logemann Conkurs, Ang. d. 25. April. Deduct. d. 24. May. Prior. Urth. d. 14. Juni. Lfse d. 1. Juli. 2) Wegen mehrerer auf Joh. Christ. Wulff ingrossirter Pöste, Ang. d. 25. April. **Präcl. Besch. d. 2. May.** **Verkauf Ldg.** Verkauf mehrerer Immobilien des wehl. Chirurgen König den 9. May, Ang. wegen dieses Verkaufs, so wie wegen sämmtlicher Ansprüche, mit Ausnahme der bereits am 24. May v. J. gethanen Angaben, d. 30. April, **Präcl. Besch. d. 6. May.**

Notifikationen.

1) Von dem Maler Johann Ernst Wunder erget concursus creditorum, und ist der präclussivische Termin zur Angabe bis zum 22. May festgesetzt worden. **Wernach re.**

Sign. Jever, den 8. April 1808.

2) Da der Erfolg der in diesen Anzeigen mehrmals wiederholten gütlichen Erinnerung an die Bezahlung der bey der Herrschaftlichen Casse annoch residirenden Canon- und Deichfreigelder von der Beschaffenheit ist, daß ich die Hoffnung, mit dieser Angelegenheit ohne Weitläufigkeit und den Debitoren zu verursachenden Kosten aufs Neue zu kommen, endlich aufgeben muß; so zeige ich hiedurch nachrichtlich an, daß ich nunmehr nach dem Ablauf der nächsten 14 Tage alle bis dahin etwa nicht eingehende Rückstände an Herrschaftlichen Canon- und Deichfreigeldern der Behörde, behuf einer zu verfügenden executivischen Verfolgung derselben, anzeigen werde.

3) Unterzeichnete fordert hiedurch alle und jede, die an ihn noch Anwaltsgebühren resiren, auf, diese bis zum 27. April d. J. an den Advocat v. Meiner zu Oldenburg zu bezahlen, widrigenfalls dieser bevollmächtigt ist, sie einzulagern.

Delstermann, im Auftrag der Herzogl. Cammer.
v. Deder, Landgerichts- Assessor zu Neuenburg.



4) Vormündern, Curatoren und Verständen, welche beim Landgerichte zu Neuenburg Rechnungen ablegen müssen, dient zur Nachricht, daß sie sich mit Verfertigung ihrer Rechnungen an den Rechnungsfeller Maes, beim Buchbinder Ruperti in Neuenburg wohnhaft, wenden können. Zugleich zeigt er an, daß seine Frau alle Arten Frauenkleidung, auch modische Damenhüte verfertigt. Sie bittet um fleißigen Zuspruch.

5) Nachdrücklich wird hiedurch angezeigt, daß die zur Concursumasse des Albert Wadelen Ehefrau gehörige zu Großenmeer belegene Röhre in der Wittve Apfels Hause daselbst am 28. April versteuert werden soll.

6) Da ich mich bewogen finde, das mir angetragene Engagement als Lehrerin bey der neuen Töchter Schule nicht anzunehmen, so zeige ich solches meinen Söhnern und Freunden, die bisher ihre Kinder meinem Unterricht anzuvertrauen mir die Ehre erzeigt haben, hiemit an, und bitte um ihr ferneres Zutrauen, welchem zu entsprechen ich mir wie bisher alle Mühe geben werde. Kleine Kinder erhalten bey mir Unterricht im Stricken und erwachsenere in allen weiblichen Handarbeiten, auch Sticken.

Wittve Breithaupt hieselbst.

7) Von Montag an wohne ich auf dem Wall in dem bisher vom Advocat Frerichs bewohnten Hause. Dies zur Nachricht denen, die mich zu sprechen verlangen. Dörlgane.

Herder, Provincial-Chirurgus.

8) Alle diejenigen, welche dem verstorbenen Hausmann Friedrich Nienaber zu Fünshausen noch schuldig sind, werden hiedurch aufgefordert, vor dem 1. May dem testamentarischen Erben des eben gedachten Erblassers, August Friedrich Balthasar Nienaber zu Oberrege, Zahlung zu leisten, bey Vermeidung, daß sie widrigenfalls gerichtlich werden in Anspruch genommen werden. Zugleich ersucht er diejenigen, denen der Erblasser noch schuldig seyn möchte, ihn von ihren Ansprüchen zu unterrichten.

Sachen, welche zu kaufen gesucht werden.

Ein kupferner Waschkessel von 6-8 Eimern, alt, aus der Hand. Nachricht in der Expediton.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerde, Städte und Behausungen, als:

1) Das Nauen Ehefrauen Häuslingshaus am Minser Außendeiche, der Hafen genannt, nebst Garten und pl. m. 2 Scheffel Korn Einfaat Land, wovon jährlich um Michaelis 3 R^{thl} Grundheuer an den Commissiönsrath Jürgens abgehen. 2) Christian Fröblich Schiff mit Zubehörungen, im Hochseiler Hafen liegend. 3) Rudolph Albrecht Volenius von ihm bewohnte Haus nebst Scheune und Gartengrund in Schortens, und 2 dazu gehörige Acker bey der Heidemühle; von dem Hause, Garten und 2 Ackern, werden jährlich um Michaelis 3 S^{thl} . Grundheuer, und bey Veränderungsfällen 3 S^{thl} . Weinkauf an Poppe Dessen, und von der Scheune jährlich 22 sch . 10 w . Grundheuer an Dubde Almmen Eißs bezahlt. 4) Derselben 4 Grasfen in der Wurfenne, wovon jährlich um Michaelis an die erste Pastoren in Schortens 4 sch . bezahlt wird. 5) Derselben kleines Haus nebst Garten in Schortens, wovon jährlich um Michaelis 3 S^{thl} . Grundheuer und bey Veränderungsfällen 3 S^{thl} . Weinkauf an Poppe Dessen bezahlt wird. 6) Weyl Leibmedicus Erting Erben Wohnhaus nebst Scheune und dahinter belegenen Garten hieselbst. 7) Derselben Garten am Dünkageler Wege, nebst dahinter belegenen Fischteich, resp. das ihnen daran zustehende nutzbare Eigenthum. Von dem Garten wird jährlich 5 R^{thl} nebst Auf- und Schreibgeld, und von dem Fischteich 1 R^{thl} Canon an die Renterey bezahlt. 8) Derselben Garten, an weyl. Commissionsrath Heinemanns Dreische gelegen. 9) Der Pastorin Reuter Erben 4 Matten, am Umgangsweg gelegen, welche ein Pertinenzstück des vom Cammer-Auditor von Lindern erbauerlich possedirten Hauses am Stadtkirchhofe hieselbst sind, und wovon an die Verkäufer resp. dem künftigen Käufer des jezt mit zur Subhastation angelegten Oereigenthums jährlich um Michaelis 1 R^{thl} Courant Canon zur Recognition entrichtet werden muß. 10) Derselben Oereigenthum des Hauses am Stadtkirchhofe nebst Zubehörungen, vermöge dessen an jährlicher Erbbauer oder Canon: a) von dem Inhaber des Hauses, Cammer-Auditor von Lindern, 1 R^{thl} ; b) von dem Besitzer der 4 Matten am Umgangsweg 1 R^{thl} ; c) von dem Besitzer der 6 Grasfen im Hilderken Hamm, Advocat Thaden, 1 R^{thl} ; d) von Johann Gerhard Kähle, als Besitzer eines Gartens am Umgangsweg, 3 R^{thl} 9 sch .; und e) von Anton Günther Diems Erben, als Besitzer der 6 Matten, Mülkerhamm genannt, 18 R^{thl} 1 sch . 10 w .; auch bey Veränderungsfällen 1 Speciesthaler Weinkauf zu erheben sind. 11) Derselben 5 Matten, am Moorwarfer Tiefe gelegen;

an den Meistbietenden durch den Hammer Schlag verkauft werden sollen, und der Termin hiemit auf den 28. April angesetzt worden: so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt-Rathsaule hieselbst einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelber machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concursproclama immittelt ergangen ist, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst nicht weiter gehört, sondern die Kaufgelber, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks

mit in Vorschlag gebracht werde, davon wenigstens 14 Tage vor dem Subhastationstermin Anzeige zu thun, übrigens auf selbige, sie mögen auch bestehen, worin sie wollen, keine Rücksicht genommen werden soll.

Wornach 16. Sign. Geve, den 11. März 1808.

Aus dem Landgericht dieselbst.

2) Weyl. Hergen Mehrens zum Burhafer Siel Sohnes Vormund, Hinrich Sasse in Lurbaer, dem Nachlass seines Pupillen Erblassers, bestehend insonderheit in 1 Kuh, 3 vollständigen Betten, 1 Gröninger Uhr, 1 Coffer, 1 Kist, 15 Stühle, 1 Kegelbahn mit Kegeln und Kugeln, sodann verschiedenem Silber: Zinn: Kupfer: Messing: Blech: Eisen: Stein: Glas: und hölzernen, auch sonst verschiedenem Haus: und Küchengerath, nebst Speck und Fleisch, am 30. April in dem Sterbehaus öffentlich.

3) Weyl. Johann Diederich Jansen in Lettens Kinder Vormund, Johann Friedrich Böning jun., den beweglichen Nachlass seiner Pupillen Erblassers, bestehend in 1 Kuh, einigen Betten, Silber: Zinn: Kupfer: Messing: Stein: gläsern und Eisengerath, sodann in einigen Gewürzwaaren, auch Wein und Brandwein, einigen ledigen Fässern, imgleichen Maße und Gewicht alle Art, ferner in Schränken, Koffern, Tischen und Stühlen, auch sonst verschiedenem Haus: und Küchengerath, am 27. April im Sterbehaus öffentlich.

4) Eilert Heidenreichs Wittwe zu Butterburg am 22. April öffentlich 4 braune Mutterpferde, 1 dito Enten, 14 milchende Kühe, 7 Quenen, 7 Kinder, 6 Schaafe, 2 beschlagene Wagen, 1 Jagdwagen, 1 Rheinischen Schlitten, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Staubemühle mit 2 Sieben, 3 kupferne Mischkessel, 2 große Feuerkessel, 30 Milchbälgen, 1 Käsepfanne, 1 eichener Koffer, 1 fogenannte Richtbank, 1 Schreibpult, 1 Kleiderrolle, einige Tische und Stühle, 2 eiserne Oefen, 1 große Wage mit Gewichten, 1 Hausuhr, 1 neues vollständiges Pferdegeschirr, verschiedene gute Bücher und allerhand sonstiges Haus: und Ackergerath.

5) Weyl. Friedrich Meyners Wittwe zum Steinbauer Siel am 10. May und folgenden Tagen in des Erblassers Behausung folgende Sachen öffentlich meistbietend, als: 2 Pferde, 5 milchende Kühe und ein jähriges Kalb, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 1 Egge und sonstiges Ackergerath, 1 große neue Schlaguhr mit Rasten, acht Tage gehend, mehrere Schränke, Tische, Spiegel, Stühle, einige vollständige Betten, geschnittenes und unangesechnittenes Leinen, und mehreres Hausgerath, ferner Silber, Gold, Porcelain, Messing, Kupfer, Eisengerath, einige Fuder Mist; ferner an Waaren einige Stück tannene Balken, Hamburger von 30, 36—40 Fuß lang, einige 100 Sparten, Nordische von 12—36 Fuß lang, ungefähr 50 Stück oberländisches Sparholz von 18—36 Fuß lang, 3 oberländische Balken von 24 und 30 Fuß lang, einige 100 Dielen von verschiedenen Sorten und Längen, mehrere Schock Latten, mehrere 100 Sparten von 10, 14 und 20 Fuß lang, ferner einige 100 Tonnen besten Muschelkalk, und ungefähr 15000 Stück Ostfriesische Dachpfannen, einige Fuder Torf zum Kalkbrennen und das zu einer Kalkbrennerey nöthige Geräthe 16.

6) Der Hausmann Albert Hulsbe zu Moordorf am 26. April Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause 20 Stück Hornvieh und 8 Pferde, sodann 200 Stück Eichen: Birken: und Erlenbäume öffentlich meistbietend.

7) Heinrich Eilers am 30. April in Kramers Wirthshaus zu Neuenbrock 100 Schaafe öffentlich meistbietend.

8) Philip Jacob Müller aus Bremen empfiehlt sich seinen Söhnern zum bevorstehenden Ostermarkt mit seinen bekannten Waaren, besonders mit gutem Näh: und Strickzwirn, Türkischem Garn, ein: und viersdrähtigem baumwollenem Garn, baumwollenen und zwirnen Herren: und Damenstrümpfen, Möbellinien, Batist, Cambrai, Messluch, baumwollenen Mäßen, feinen leinen Taschentüchern 1c. Er logirt bey dem Baumgärtner Willers in der Baumgartenstraße.

9) Johann Kohlen Wittw. zu Waddens am 29. April öffentlich in ihrem Hause 11 Kühe, 2 Kinder, 4 Pferde, 1 Wagen, 1 Wippe, 1 Staubemühle, 1 neues Diaphtasiegel mit Zubehör, 1 neuen Pflug, 1 alten dito, 3 neue Eggen, 2 kupferne Kessel, Zinn: und Messinggeräthe, und allerhand sonstiges Haus: und Ackergerath, wie auch Heu: und Stroh: Mecken, Haber und Bohnen.

10) Am 27. April öffentlich Johann Arsmanns zu Abken 12 Kühe, 4 zweijährige Ochsen, 1 Bullen, 8 Kinder, 2 Schaafe, 2 Schweine, 5 Milchfäßer, 4 Zugpferde, 1 beschlagenen Wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Rheinischen Schlitten, 1 Staubemühle, verschiedenes Pferdegeschirr, und allerhand Haus: und Ackergerath.

11) Am 27. April öffentlich der Vormund über Johann Düsters Kinder, J. H. Lehmkuhl, 2 Kühe, einige Betten, Tische, Stühle, Kisten, Laden und dergleichen.

12) Diederich Anton Diefmann, als Vormund über Hinrich Büßings Kinder am Priemwege, am 2. May öffentlich 4 Kühe, 1 Pferd, 3 Kälber, 1 Schaafe, 2 Pferde, 1 Wagen, 1 Egge, 1 Pflug, 3 Betten, 1 Schlaguhr, nebst allerhand Zinn, Messing, Kupfer, Blech: Haus: und Ackergerath.

13) Ich habe jetzt ein Lager von sehr gutem deutschen verzinnnten Kreuz: und Futterblech, auch werde ich in kurzem mit gutem deutschen verzinnnten Mühlenblech, so wie auch mit mehreren andern Sorten versehen seyn; ich verkaufe solches bey Fässern zu den billigsten Preisen.

Johann Christian Dröge auf der langen Straße zu Bremen.

14) Am 20. May 1808 und folgenden Tagen von dem bewealichen Nachlasse des verstorbenen Provinzial:Chirurgus Werner zu Abbehausen in dessen Wohnhause daselbst verschiedenes Gold: und Silbergerath, besonders goldene Fingerringe, eine goldene Taschenuhr, silberne Schnupftobacksdosen, Eßkel und Schnallen, allerhand Haus: und Küchengerath an Kupfer: Zinn: Messing: Blech: und Eisenerzeug; Schränke, Koffer, und sonstiges hölzernes Gerath, besonders: 1 Kleider: 1 Leinen: und 1 Bücherschrank, 1 Schreibpult oder Bureau, 2 Commoden, wovon eine mit Mahagoniholz ausgelegt, 3 Schreibpulte, 1 Kliegenschrant, 1 Reisefloster, 1 Kleiderrolle; allerhand Eisengerath, besonders 3 Oefen, 1 Bratpfiz mit Zubehör, 1 Streicheisen, 2 Kesselbälgen, verschiedene Brat: und sonstige Lörse; verschiedene Betten und Bettstellen, Tische und Stühle, besonders 2 eigene Klappstische, 1 Tisch von Mahagoniholz, 1 Tisch mit einer schönen Marmorplatte, 3 Leuchttische, 5 an:

14) 2 Fische, 2 Schreibtische, 1 Duzend Stühle mit schwarzem Ueberzuge, 18 Stühle und 2 Lehnstühle; sodann 1 Hand- oder Schlaguhr, allerhand Stein- und Glasgeräth an Suppenterrinen, feinen Schüsseln und Tellern, Schalen und Kannen, Weinbouteillen und diversen Beisgläsern, 1 completes Caffeeservice; endlich 1 milchende Kuh; auch noch verschiedenes Milch- und Gartengeräth; sodann eine sehr bedeutende Büchersammlung, worunter sehr viele wichtige Werke arznei- und wundarzneiwissenschaftlichen Inhalts; ferner viele schön conservirte chirurgische Instrumente, und allerhand Kupferstiche hinter Glas und Rahmen. Ueber die Bücher, sämmtlich gut conditionirt, und über die Instrumente und Kupferstiche ist ein eigener Catalog gedruckt worden, wovon in der Schulischen Buchhandlung in Oldenburg und beim Apotheker Wardenburg in Altes Exemplare entweder unmittelbar oder durch frankirte Briefe abgefordert werden können, und wird mit dem Verkauf der Bücher der Anfang gemacht, am folgenden Tage aber mit den andern Sachen continuirt.

15) August Waber aus Bremen empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Markte abermals mit seinen bekannten Waaren, so wie mit vorzüglich schönen französischen Damenhüthen etc. Er logirt bey dem Goldarbeiter Weber am Markte.

16) Den vor einigen Tagen erhaltenen Brabander Kleesaamen das H zu 16 H Courant, bey 25 H zu 4 H Gold. Das Americanische Mehl das H 8 H, für 1 H Gold 11 H.

bey J. C. Grovermann.

17) So eben ist folgende interessante Schrift erschienen und bey Schulte in Oldenburg zu haben: „Brandkretzen, ein Feuerwerk für Engländer.“ In zwanglosen Heften. 1ster Heft mit 1 Kupf. 48 H Gold.

18) Unter den hausgeräthlichen Sachen, welche am 30. April in dem Hause des wobl wepl. Leberwandslers Krusen Wittne an der Ahtersstraße meistbietend verkauft werden sollen, befinden sich 2 große Kleiderschränke, eiserne Koffer, 1 kupferne polirte Theemaschine, Betten, zinnerne Schüsseln, Teller und Caffee Kannen, 1 Handmühle um Loh zu mahlen, und andere Sachen mehr.

19) Carlsten Wittje zu Vorbeck am 4. May in seinem Hause: einige milchende Kühe, einige trächtige und einige junge Schweine, 2 beschlagene Wagen, einige Tonnen Roden, Weizen, Haber und Bohnen, ferner einige Schffel Saat grünen Roden, und einige Bienentröbte.

20) Wey Jacob Schwabe aus Varel empfiehlt sich zum bevorstehenden Markte mit einem wobl assortirten Waarenlager; auch kauft derselbe Perlen, Juwelen, Gold, Silber, und seidene Damen- und Herrenkleider. Sein Logis ist bey dem V. d. r. amtsm. Michaelen auf der Ahtersstraße.

21) Abraham Schwabe aus Varel empfiehlt sich dem geehrten Publicum auf den bevorstehenden Markt mit einem wobl assortirten Waarenlager, als allen Sorten weißen Waaren, Cattunen in allen Couleuren und Strobedressen, Laten, Manchester, gutem holländischen Leinen, gutem weißen Futterperchert, und feinen gewöhnlichen Arzefeln. Er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht billige Preise. Sein Logis ist bey der Wittwe Spiers an der Ahtersstraße.

22) Der Spiegel- und Möbelfabrikant Haupt aus Bremen benachrichtiget seine Freunde und Bekannte hiedurch, wie er zur Annahme von Bestellungen auf alle mögliche Gattungen Spiegel, Wandluchter, Kistens, Spiegeltische, Kommoden, Toiletten, Ankleide- und Selbstpiegel, Stühl, Bergeren, Ottomannen und Sophas, nebst allen andern zum Amentement dienlichen Geräthe, sich einige Tage in diesem bevorstehenden Ostermarkt in des Gastwirths Hesse Wohnung aufhalten und wo derselbe auch einige Spiegel zum Verkauf ausstellen wird; verspricht reelle und billige Bedienung.

23) Meinen geehrten Gönnern und Freunden empfehle ich mich zu diesem bevorstehenden Markt so wohl in meiner Bude auf dem Markte, als auch in meinem Hause, mit meinen bekannten Waaren, als allen Sorten Lemgoer meerthaumenen Pfeifenköpfen, ganz feinen porcellainen, Göttinger und andern maasern Pfeifenköpfen, allen Sorten Pfeifenröhren, Spazierstöcken, Diitz- und Fahrstücken, plattirten Sporen, vergoldeten Öhringen, Tuchadeln und Haarlinnen, feinen und ordinären Damen Strobs und Siebbrüthen, russischen Deuteklappen, Uslanen und ordinären Kappen, allen Sorten baumwollenem Vatsengarn, wollenem Garn von allen möglichen Farben, sowohl fein als ordinär, 4-6- und 8brähtig, Gledenzügen, lackirten Tbeekreittern und Tobacksdosen, allen Sorten Messern und Schweren, und vielen andern Waaren mehr. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

J. H. Hinrichs in den drei Eternen.

24) Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Markte mit allen Sorten ledernen Kappen, als grünen, rothen und schwarzen, wie auch Sechsklappen, Deuteklappen von Sammt und Mand für mit achtem und unächtem Gold und Silber, ferner mit fertigen Stiefelsulpen von allen Farben, Damenschuhen von Korduan, und lackirten ledernen Herren- Damen- und Kinderpantoffeln, lackirten Schuhblättern mit Horientzügen aller Art, feinen Tobacksdenteln von lackirtem Leder, lackirt u. Kammschen; ferner mit modernen Englischen Strobsbüchen, modernen Spanhüthen, als zu billigen Preisen. Auch hat er noch verschiedene Weben, als Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel u. dgl. auf Monate zu vermiethen.

Vottbass.

25) Madame Ellison Marchande de Modes chez le Proviseur Meyer, fait et vend toute espèce de Marchandises de Modes, Bas de Soye françois, Petinet en pièce et pour garnir, de très belles Fleurs, de nouveaux Rubans, Tull françois, Sacs à Ouvrage, Shawls en Soye et Madrasse, un Assortiment de Broderies, Eventails, grands et petits Fichus de Soye, Chapeaux de paille fins, Voiles, Mantelots et Fichus en Petinet, Manches, Porcelaine de Seve, Montarde de France, vraie Eau de Cologne et de Lavande, Brosses à Dents, Opiate pour les Dents, Boete à Eponge, Pâte d'Amande, et toute espèce de Parfumerie françoise.

Hiebey eine Beplage.



Mittwoch, den 20. April 1808.

19) Wenzl. Peter: Onisen: Hoffstelle zu Waddens mit 67 Jüden Landes am 29. April in Johann Die-
drich Köhlten: Wittwe: Hause zu Waddens von Maytag d. J. öffentlich auf einige Jahre.

2) Am 28. April weyl. Hinrich Büssings am Wiswegt geheurte Grundstücke, als: die Backhusche Hoffstelle mit 142 Juch Landes; ungefähr 72 Juch Pastorenpfund, und sonst noch ungefähr 2 Juch, im Sterbehause von Mariag d. J. an öffentlich.

Sachen, welche verlohren.

Zwischen Hammelwarden und dem Abbehauser Siel eine Briestafche mit Papieren, die nur dem Eigenthümer von Werth sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen ein angemessenes Trinkgeld an den Gastwirth Köpfen zum Abbehauser Siel oder an Hinrich Backhaus zu Alens abzuliefern.

Sachen, welche gefunden.

1) Auf Anton Willms in der Stollhammer Wische Land im vorigen Herbst ein Schaafbock, der in den ersten 8 Tagen gegen Bezahlung des Grases und Futtergeldes abgefordert werden muß, wenn er auf selbiges nicht verkauft und der Ueberschuß an die Armen gegeben werden soll.

2) Am 9. April beim Timvertruge eine Briestafche mit 2 Pfaffen. Der Eigenthümer kann sie wieder bey Kaffen Janssen in Nadorst in Empfang nehmen.

3) Johann Lüerßen zu Oldenbrock ist ein Schaafbock angelassen. Der Eigenthümer kann ihn nach Anzeige der Merkmale und Bezahlung der Kosten wieder abholen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Es wird ein Lehrling vom Lande auf einem der hiesigen großen Comtoirs gesucht, der eine gute deutliche Hand schreibt und wohl erzogen ist. Nachricht beym Wälder Schulz hieselbst.

2) In einem Hause hier in der Stadt ein Bedienter, der die Aufwartung gut versteht und Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens bezubringen im Stande ist. Nähere Nachricht bey Wiese auf der Voggenburg.

Personen, welche Dienste suchen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren und guter Familie. Sie ist in allen weiblichen Arbeiten, als Nähen und Stricken, geschickt, auch weiß sie mit Kindern und in der Haushaltung gut umzugehen. Nachricht bey der Hebamme Brötje in Kassebe.

Gelder, welche ausgebaut werden.

1) Bey Johann Wilhelm Hajessen zur Süllwarder Burg 50 Rthl für weyl. Berend Abbenseths zu Snuggewarden Erben.

2) Bey dem lebenden Juraten Meent Wilhelm Schlichting einige 100 Rthl Stollhammer Kirchengeld, der sofort.

3) Bey dem Cammer-Copist Lenzner 50 Rthl Hebammenfündigelder sofort.

Heiraths-Anzeige.

Unsere am 2. April vollzogene eheliche Verbindung machen wir unsern Verwandten und Freunden hie mit bekannt. Berne.

A. G. Adelsia.
G. W. Adelsien.

Todes-Anzeigen.

Nach vielen und langen Leiden folgte am 5. April die Secretärin Harßen, geb. Scherenberg, ihrem Manne. Mütter, Geschwister und 6 sehr früh verwaiste Kinder weinen den Guten und Lieben nach.

Am 8. April starb unser geliebtes Töchterlein Helena Margaretha Christiana an innerlichen Krämpfen in einem Alter von 2 Jahren und 10 Monaten. Delmenhorst.

Joh. Hinr. Haacke und Fran.

Nach einer nur fünfständigen, heftigen Fieberkrankheit starb am 13. April mein guter und geliebter Mann, Diedrich Wilhelm Gramberg, seit 1796 Prediger zu Seefeld, im 39sten Jahre seines Alters. Elf Jahre lebten wir in der glücklichsten Ehe. Mit mir beweinen fünf Kinder den früh Entschlafenen.

Seefeld.

Sophie Magdalene Gramberg, geb. Höpfen.

Am 13. April starb unser geliebter Gatte und Vater Johann Müller an einer gütlichen Entkräftung im 76sten Jahre seines thätigen und rechtschaffenen Lebens. Er starb mit der ihm gewöhnlichen Ruhe des Alters, voll der hohen Vertrauen auf Gott. Alle unsere Verwandte und Freunde werden mit uns den unerfeglichen Verlust betrauern. — Zugleich zeigen wir unsern Handlungsfreunden ergebenst an, daß die bisher unter der Firma von „Johann Müller und Sohn“ geührte Handlung künftig unter der Firma „Herrn. Gerh. Müller“ fortgesetzt wird. Brastfel.

Die Wittve und Kinder des Verstorbenen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weferzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Durch einen Protocollarbescheid der Herzoglichen Regierung: Causen vom 12. April ist Johann Friesdrich Heimfaat, angeblich aus Oldenburg gebürtig, wegen eines gestandenen Schaafdiebstahls, zu dreymonatlicher Zuchthausstrafe und Erstattung der Untersuchungskosten verurtheilt, und diese Strafe sofort zur Vollstreckung gebracht worden.